

Modulhandbuch
Studiengang Bachelor of Arts (K)
Berufspädagogik/Technikpädagogik NF
Prüfungsordnung: 270-2-2015

Wintersemester 2017/18
Stand: 19. Oktober 2017

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Kontaktpersonen:

Inhaltsverzeichnis

Präambel	4
Qualifikationsziele	5
100 Basismodule	6
20360 Organisation beruflicher Bildung	7
51170 Einführung in die Berufspädagogik	9
200 Kernmodule	11
20350 Didaktik beruflicher Bildung	12
300 Ergänzungsmodule	13
16570 Forschungsmethoden	14
51430 Hauptseminar Berufsbildungsforschung	16
51440 Hauptseminar Didaktik	18
51450 Hauptseminar Organisation beruflicher Bildung	20
51490 Personal- und Organisationsentwicklung in Unternehmen	21
51500 Berufsbildungs- und Arbeitsrecht	23
61020 Digitale Medien in der beruflichen Aus- und Weiterbildung	25
61040 Bildungscontrolling in der Personalarbeit	27
61050 Berufspädagogische Vertiefung	29
61060 Berufspädagogische Vertiefung II	31
67720 Soziale Kompetenz	33

Präambel

Zum Wintersemester 2010/11 führt die Universität Stuttgart den Bachelor-Studiengang Berufspädagogik/Technikpädagogik ein.

Das vorliegende Modulhandbuch gibt einen Überblick über die Makrostrukturen des Bachelorstudiengangs sowie über die abzulegenden Modulprüfungen. Darüber hinaus sind die zu belegenden Module im Detail in den Modulbeschreibungen aufgeschlüsselt.

Pro Semester sind im Durchschnitt 30 Leistungspunkte zu erwerben, während des sich über sechs Semester erstreckenden Bachelorstudiums also insgesamt 180 Leistungspunkte.

Der B.A. Berufspädagogik/Technikpädagogik ist ein 2-Fach-Studiengang und kann als Hauptfach (138 Leistungspunkte) oder als Nebenfach (42 Leistungspunkte) studiert werden und richtet sich an die Studierenden, die ihren Schwerpunkt in den betrieblichen Aus- und Weiterbildungsbereich legen wollen und bereitet primär auf den Einsatz in Unternehmen vor.

Ansprechpartner:

Fachstudienberatung: studiengangsberatung@ife.uni-stuttgart.de

Praktika: praktikumsberatung@ife.uni-stuttgart.de

Studiendekan: Prof. Dr. Bernd Zinn zinn@ife.uni-stuttgart.de

Prüfungsausschussvorsitz: Prof. Dr. Reinhold Nickolaus nickolaus@ife.uni-stuttgart.de

Studiengangsmanagement: Annika Boltze, M.A. boltze@ife.uni-stuttgart.de

Wichtige Informationen zu Veranstaltungen, Prüfungen, Sprechstunden aber auch zu Praktika- und Stellenangeboten werden über unseren Email-Verteiler gesandt.

Über den nachfolgenden Link können Sie sich auf dem Verteiler ein- und austragen: <https://listserv.uni-stuttgart.de/mailman/listinfo/bwt-info>

Hinweise zu den Uni-Systemen

Es dauert eine Weile bis man sich an der Uni zurechtfindet. Machen Sie sich am besten vor Studienstart mit den Systemen der Uni vertraut. Gegenwärtig arbeiten wir mit mehreren Systemen: C@MPUS - darüber haben Sie sich beworben. Mittelfristig wird dieses System zum Hauptsystem.

(www.campus.uni-stuttgart.de) LSF - hierüber können Sie sich gegenwärtig zu Prüfungen anmelden, das Vorlesungsverzeichnis und die

aktuellsten Modulbeschreibungen ansehen. (www.lsf.uni-stuttgart.de) ILIAS - hierüber melden Sie sich gegenwärtig zu den Institutsveranstaltungen an. In ILIAS werden außerdem

Seminarunterlagen (Folien, Skripte usw. hinterlegt). (www.ilias3.uni-stuttgart.de)

Achtung: Ab dem Sommersemester 2016 laufen Seminaranmeldungen über C@MPUS.

Im Abschnitt SVP ist die Übersicht der zu erbringenden Module für das Hauptfach über die Semester verteilt.

Dieser dient der Orientierung.

Die Semesterbelegungen dienen lediglich als Richtlinie. Je nach Fachkombination sind Verschiebungen manchmal unumgänglich. Es sollte jedoch bei der Planung des Studiums darauf geachtet werden, dass nicht alle Module jedes Semester angeboten werden.

Qualifikationsziele

Die Studienanfänger/-innen sollten insgesamt Interesse an Themen zu beruflicher Bildung mitbringen, spezielles Interesse an Lehr-Lernprozessen und empirischer Forschung zeigen und Freude am Umgang mit Menschen haben.

100 Basismodule

Zugeordnete Module: 20360 Organisation beruflicher Bildung
 51170 Einführung in die Berufspädagogik

Modul: 20360 Organisation beruflicher Bildung

2. Modulkürzel:	101010003	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	Reinhold Nickolaus Hanspeter Erne Cordula Petsch		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2015, 2. Semester → Basismodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2013, 2. Semester → Basismodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2015, 2. Semester → Basismodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2013, 2. Semester → Basismodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zur Organisation beruflicher Bildung und sind in der Lage Bezüge zwischen dem Bildungssystem und anderen gesellschaftlichen Subsystemen zu analysieren und Entwicklungsprozesse auf der Makro- und Mesoebene im Rekurs auf reflektierte normative Bezugsgrößen zu beurteilen. Sie besitzen die Fähigkeit theoriegeleitet und selbstständig betriebliche Aus- und Weiterbildung zu erkunden und zu analysieren		
13. Inhalt:	Gesellschafts- und organisationstheoretische Grundlagen, Struktur des Berufsbildungssystems und dessen Entwicklung, komparative Aspekte beruflicher Bildung, Modellversuche und Projekte in der betrieblichen Bildung für Lernschwache und leistungsstarke Auszubildende, neue Lernformen und Methoden, Kompetenzerweiterungen bei An- und Ungelernten, Bildungspartnerschaften zwischen Wirtschaft und Schulen, betriebliche Bildungswege und Angebote für Mädchen und Frauen in naturwissenschaftlichen und technischen Berufen		
14. Literatur:	Einstiegsliteratur: Schanz, Heinrich (2006): Institutionen der Berufsbildung. Baltmannsweiler, Niederberger, J.M.: Organisationssoziologie der Schule. Stuttgart 1984, Berufsbildungsberichte Arnold, Rolf (1997): Betriebspädagogik. 2. überarb. u. erw. Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag, Küppers, Bernd/ Leuthald, Dieter/Pütz, Helmut (2001): Handbuch Berufliche Aus- und Weiterbildung. München: Vahlen, Wittwer, Wolfgang (Hrsg.) (2001): Methoden der Ausbildung. Didaktische Werkzeuge für Ausbilder. 2. Aufl. Köln: Verl. Deutscher Wirtschaftsdienst		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 203601 Vorlesung Organisation beruflicher Bildung • 203602 Seminar oder Übung zur Organisation beruflicher Bildung		

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit ca. 22h / Veranstaltung = 44h, Vor- und Nachbereitung ca. 86h / Veranstaltung = 136h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 20361 Organisation beruflicher Bildung (Klausur zur Vorlesung) (PL), Schriftlich, 60 Min., Gewichtung: 1 • 20362 Übung oder Seminar - Organisation beruflicher Bildung (USL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Texte, Vorträge, OHP, Skripte
20. Angeboten von:	Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik

Modul: 51170 Einführung in die Berufspädagogik

2. Modulkürzel:	101010001	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	Martin Fromm Reinhold Nickolaus Annika Boltze		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2015, 1. Semester → Basismodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2013, 1. Semester → Basismodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2015, 1. Semester → Basismodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2013, 1. Semester → Basismodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	Kenntnis wesentlicher Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, insbesondere wissenschaftstheoretische Kenntnisse. Fähigkeit die Relevanz wissenschaftstheoretischer Erkenntnisse für das praktische Handeln aufzuzeigen, forschungsmethodische Grundkenntnisse, Fähigkeit Techniken wissenschaftlichen Arbeitens situationsadäquat zu nutzen, Grundlegende Kenntnisse zu Lerntheorien und Fähigkeit deren Relevanz für praktische Verhandlungssituationen abzuschätzen.		
13. Inhalt:	• Grundrichtung der Erziehungswissenschaft • Grundlagen Geisteswissenschaftlicher und empirischer Forschungsmethoden • Grundbegriffe der Berufs- und Wirtschaftspädagogik • Lehrende und Lernende in der beruflichen Bildung (Anforderungen an Lehrende, Merkmale der Lernenden) • Gegenstandsfelder der Berufs- und Wirtschaftspädagogik • Grundlagen der Lernpsychologie		
14. Literatur:	Einstiegsliteratur: Schmiel, H./ Sommer, K-H. (1992): Lehrbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik, 2. Auflage, München Sloane, P./ Twardy, M./ Buschfeld, D. (2004): Einführung in die Wirtschaftspädagogik. 2. Auflage Schelten, A. (2005): Grundlagen der Arbeitspädagogik. 4. Auflage Edelmann, W. (2000): Lernpsychologie. 6. Auflage. Weinheim Foliensatz, ausgewählte Texte		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 511701 Vorlesung Einführung in die Berufspädagogik • 511702 Übung Einführung in die Berufspädagogik • 511703 Vorlesung zu psychologischen Grundlagen		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 3 x 22h = 66h Vor- und Nachbereitung: 3 x 68h = 204h Gesamtzeit = 270h		

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- 51171 Klausur zur Vorlesung Einführung in die Berufspädagogik (PL), Schriftlich, 60 Min., Gewichtung: 1
 - 51172 Protokoll und Hausarbeit in der Übung: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (USL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1
 - 51173 Klausur zur Vorlesung: Einführung in die Pädagogische Psychologie (USL), , Gewichtung: 1
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik

200 Kernmodule

Zugeordnete Module: 20350 Didaktik beruflicher Bildung

Modul: 20350 Didaktik beruflicher Bildung

2. Modulkürzel:	101010002	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	Reinhold Nickolaus Martin Kenner		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2015, 3. Semester → Kernmodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2013, 1. Semester → Kernmodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2013, 1. Semester → Kernmodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2015, 1. Semester → Kernmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit auf der Basis grundlegenden Wissens zur Didaktik Entscheidungen zur Gestaltung von Lehr-Lernprozessen zu reflektieren und zu begründen. Sie sind insbesondere in der Lage, Lehr-Lernziele und Lehrverfahren unter Berücksichtigung relevanter Bedingungen zu planen und Lehr-Lernprozesse zu beurteilen.		
13. Inhalt:	Allgemeine Modelle des Lehrens und Lernens, Lehr-Lernkonzepte beruflicher Bildung, Ausgewählte Ergebnisse der Lehr-Lernforschung, Methodische Gestaltung von Lehr-Lernprozessen, Kompetenzmodelle und Kompetenzentwicklung.		
14. Literatur:	• Nickolaus, Reinhold (2006): Didaktische Modelle und Konzepte beruflicher Bildung. Orientierungsleistungen für die Praxis. Baltmannsweiler		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 203503 Übung Didaktik beruflicher Bildung II • 203501 Vorlesung Didaktik beruflicher Bildung I • 203502 Vorlesung Didaktik beruflicher Bildung II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	In den Vorlesungen und der Übung sind jeweils ca. 21h. Präsenzzeit und 68h Vor- und Nachbereitungszeit vorgesehen (Gesamtzeit = 270h).		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 20354 Didaktik beruflicher Bildung (PL), Schriftlich, 120 Min., Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V),		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:	Vorträge, Präsentationen, Diskussionen		
20. Angeboten von:	Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik		

300 Ergänzungsmodule

Zugeordnete Module:	16570	Forschungsmethoden
	51430	Hauptseminar Berufsbildungsforschung
	51440	Hauptseminar Didaktik
	51450	Hauptseminar Organisation beruflicher Bildung
	51490	Personal- und Organisationsentwicklung in Unternehmen
	51500	Berufsbildungs- und Arbeitsrecht
	61020	Digitale Medien in der beruflichen Aus- und Weiterbildung
	61040	Bildungscontrolling in der Personalarbeit
	61050	Berufspädagogische Vertiefung
	61060	Berufspädagogische Vertiefung II

Modul: 16570 Forschungsmethoden

2. Modulkürzel:	101010005	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	Martin Kenner Florina Stefanica Matthias Wyrwal		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2015, 3. Semester → Ergänzungsmodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2013, 3. Semester → Ergänzungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	Kenntnisse über empirische Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft Statistische Grundkenntnisse Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse an Übungsprojekten eigenständig anzuwenden Fähigkeit, Befunde aus veröffentlichten Untersuchungen und deren Entstehungskontext einzuordnen und zu bewerten (z.B. PISA-Studie) Positive Haltung zur empirischen Forschungsmethodik entwickeln (emotionales Lernziel)		
13. Inhalt:	Methodologie Quantitativer und Qualitativer Forschungsparadigmen Phasen des Forschungsprozesses (Theoretische Aufarbeitung, Forschungsdesigns, Operationalisierung, Datensammlung, Auswertung) Grundkurs Deskriptive- und Interferenz-Statistik		
14. Literatur:	König, Eckard / Zedler, Peter (1998): Theorien der Erziehungswissenschaft. Einführung in Grundlagen, Methoden und praktische Konsequenzen. Weinheim: Beltz Kenner, Martin: Einführung in die Statistik (Studienskript) Kromrey, Helmut (2004): Empirische Sozialforschung. (9. Aufl). Opladen: Leske + Budrich Lamneck, Siegfried (1995): Qualitative Sozialforschung. Band 1+2. Psychologie Verlag Schnell, Rainer / Hill, Paul B. / Esser, Elke (1999): Methoden der empirischen Sozialforschung. 6. Aufl. München: Oldenburg Verlag		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 165701 Vorlesung Forschungsmethoden		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung (incl. Statistik Klausur): Präsenzzeit 22 h, Vor- und Nachbereitungszeit 68 h Projektseminar: Präsenzzeit 22 h, Vor- und Nachbereitungszeit 68 h Gesamtzeit: 180 h		

17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 16571 Forschungsmethoden I (PL), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1 • 16572 Forschungsmethoden II (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1 Klausur in Statistik: 0.3 Gruppenarbeit / Projektpräsentation: 0.3 Projektdokumentation: 0.4
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	OHP, PP, Tafel, Skripte
20. Angeboten von:	Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik

Modul: 51430 Hauptseminar Berufsbildungsforschung

2. Modulkürzel:	101010013	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	Bernd Zinn Martin Kenner Reinhold Nickolaus		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2013, 5. Semester → Ergänzungsmodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2015, 5. Semester → Ergänzungsmodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2015, 4. Semester → Hauptseminare --> Ergänzungsmodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2013, 4. Semester → Ergänzungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in Forschungsmethoden		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind fähig Beiträge zur Berufsbildungsforschung zu analysieren und Forschungsergebnisse im Hinblick auf ihren Geltungsanspruch zu bewerten		
13. Inhalt:	Aktuelle Beiträge aus der Berufsbildungsforschung		
14. Literatur:	Rauner, F. (Hrsg.) (2005): Handbuch Berufsbildungsforschung, Bielefeld: Bertelsmann Nickolaus, R., Zöller, A. (Hrsg.): Perspektiven der Berufsbildungsforschung. Orientierungsleistungen der Forschung für die Praxis. Ergebnisse des AG BFNExpertenworkshops vom 15. bis 16. März 2006 im Rahmen der Hochschultage Berufliche Bildung in Bremen, Schriftenreihe des Bundesinstituts für Berufsbildung, Bonn Nickolaus, R., Riedl, A., Schelten, A. (2005): Ergebnisse und Desiderata zur Lehr-Lernforschung in der gewerblich-technischen Berufsausbildung. In: ZBW (2005), Bd. 101, H.4, S. 507-532		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 514301 Seminar Berufsbildungsforschung		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 h Vor- und Nachbereitungszeit: 159 h Gesamtzeit: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich • 51431 Hauptseminar Berufsbildungsforschung (PL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von: Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik

Modul: 51440 Hauptseminar Didaktik

2. Modulkürzel:	101010014	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Bernd Zinn		
9. Dozenten:	Annika Boltze Reinhold Nickolaus Bernd Zinn		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2015, 4. Semester → Ergänzungsmodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2013, 4. Semester → Ergänzungsmodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2013, 6. Semester → Ergänzungsmodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2015, 6. Semester → Hauptseminare --> Ergänzungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in Didaktik beruflicher Bildung		
12. Lernziele:	In einem ausgewählten Themenfeld der Didaktik planen und analysieren die Studierenden im Rückgriff auf wissenschaftliche Erkenntnisse Lehr-Lernprozesse und erwerben dabei die Fähigkeit die Kriterienauswahl zu begründen und kriterienorientiert komplexere didaktische Handlungssituationen zu bewältigen.		
13. Inhalt:	Kompetenzdiagnostik, Qualitätskriterien von Lehr- Lernprozessen und deren Erfassung. Planungs- und Analysemodelle für Lehr-Lernprozesse und deren Anwendung an ausgewählten Beispielen.		
14. Literatur:	• Helmke, H (2004): Unterrichtsqualität. Erfassen - bewerten - verbessern. 3. Aufl., Seelze: Kallmeyer Heft 1 der ZBW 2008 • Weinert, Franz E. (Hrsg.) (2001): Leistungsmessung in Schulen. Weinheim: Beltz • Ingenkamp, Karlheinz / Lissmann, Urban (2005): Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik. 5. Aufl.. Weinheim: Beltz		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 514401 Seminar Didaktik		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 h Vor- und Nachbereitungszeit: 159 h Gesamtzeit: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich • 51441 Hauptseminar Didaktik (PL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von: Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik

Modul: 51450 Hauptseminar Organisation beruflicher Bildung

2. Modulkürzel:	101010015	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	Martin Kenner Reinhold Nickolaus Bernd Zinn		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2013, 5. Semester → Ergänzungsmodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2015, 4. Semester → Hauptseminare --> Ergänzungsmodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2013, 4. Semester → Ergänzungsmodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2015, 4. Semester → Ergänzungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<i>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit organisationale Entwicklungen und Probleme im Rückgriff auf relevante Theorieausschnitte zu analysieren und Geltungsansprüche einschlägiger Aussagesysteme zu beurteilen.</i>		
13. Inhalt:	Organisationsentwicklung in der beruflichen Bildung und einschlägige Theorieansätze, aktuelle Entwicklungsprozesse		
14. Literatur:	Literaturinformation zur beruflichen Bildung		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 514501 Seminar Organisation beruflicher Bildung		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 h Vor- und Nachbereitungszeit: 159 h Gesamtzeit: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich • 51451 Hauptseminar Organisation beruflicher Bildung (PL), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik		

Modul: 51490 Personal- und Organisationsentwicklung in Unternehmen

2. Modulkürzel:	101010120	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	Svitlana Mokhonko		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2015, 3. Semester → Wahlmodule --> Ergänzungsmodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2013, 3. Semester → Ergänzungsmodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2015, 3. Semester → Ergänzungsmodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2013, 3. Semester → Ergänzungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Arbeitsbereiche der Personal- und Organisationsentwicklung und sind in der Lage, selbstständig Personalentwicklungsmaßnahmen zu planen, zu konzipieren, durchzuführen und zu bewerten.		
13. Inhalt:	Bedarfsbedarfsermittlung als Voraussetzung für die Personalentwicklung, Potenzialanalyse, ausgewählte Methoden und Instrumente der Personalentwicklung, Bildungscontrolling in der Personalentwicklung.		
14. Literatur:	• Krämer, M. (2012): Grundlagen und Praxis der Personalentwicklung, 2., durchges. und erg. Aufl. Göttingen : Vandenhoeck und Ruprecht • Jahrbuch Personalentwicklung und Weiterbildung. - Neuwied, Kriftel: Luchterhand, • Seeber, S., Krekel, E.M., van Buer, J. (2000). Bildungscontrolling. Ansätze und kritische Diskussionen zur Effizienzsteigerung von Bildungsarbeit. Frankfurt am Main: Peter Lang GmbH. • Gust, M., Weiß, R. (2007). Praxishandbuch Bildungscontrolling: Bildungscontrolling für exzellente Personalarbeit. Konzepte-Methoden-Instrumente-Unternehmenspraxis. Wien: USP Publishing.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 514902 Seminar Bildungscontrolling in der Personalarbeit • 514901 Seminar Personal- und Organisationsentwicklung		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: je Seminar 28h = 56 h Vor- und Nachbereitung: je Seminar 62h = 124 h Gesamt: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 51491 Personal- und Organisationsentwicklung und Bildungscontrolling in der Personalarbeit (PL), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Schriftlich und Mündlich		

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik

Modul: 51500 Berufsbildungs- und Arbeitsrecht

2. Modulkürzel:	101010119	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	Ulrike Schweizer Martin Wesch		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2013, 3. Semester → Ergänzungsmodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2015, 3. Semester → Wahlmodule --> Ergänzungsmodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2013, 3. Semester → Ergänzungsmodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2015, 3. Semester → Ergänzungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen die rechtlichen Grundlagen, die im Kontext der Personalentwicklung und beruflichen Bildungsarbeit besonders bedeutsam sind, wie z.B. Arbeitsrecht, Mitbestimmungsrechte, Berufsbildungsrecht, Jugendarbeitsschutzgesetz und relevante Ausschnitte aus dem Sozialgesetz und sind in der Lage, die rechtlichen Bestimmungen situationsbezogen anzuwenden..		
13. Inhalt:	Arbeitsrecht, Betriebsverfassungsgesetz, Mitbestimmungsrechte, Berufsbildungsrecht, Jugendarbeitsschutzgesetz und relevante Ausschnitte aus dem Sozialgesetz sowie deren Anwendung im Berufsbildungsbereich		
14. Literatur:	Die Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben. • Als Grundlage dienen u.a. "Arbeitsgesetze" dtv. 82. Auflage, 2013 • Schweizer, U.(2012): Arbeitsrecht, 2. Aufl., Christiani • Freytag, H.P./Grasmeyer, H.(2011): Der Ausbilder im Betrieb, 40. Aufl., Weber/Weidemeyer		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 515001 Vorlesung Arbeitsrecht I • 515002 Seminar Berufsbildungsrecht		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: je Veranstaltung 28h = 56 h Vor- und Nachbereitung: je Veranstaltung 62h = 124 h Gesamt: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 51501 Arbeitsrecht I (PL), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1 • 51502 Berufsbildungsrecht (USL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik

Modul: 61020 Digitale Medien in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

2. Modulkürzel:	101040011	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Bernd Zinn		
9. Dozenten:	Sunita Ariali		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2015, 3. Semester → Ergänzungsmodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2015, 3. Semester → Wahlmodule --> Ergänzungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen zentrale Konzepte und Modelle um technologiegestützte Lehr-Lernprozesse zu gestalten und zu bewerten. Sie sind in der Lage situationsbezogen konzeptionelle Ansätze und Ergebnisse der Lehr-Lernforschung integrativ für Analyse- und Gestaltungsfragen im Kontext innovativer Lehr- und Lernformen (z.B. Cloud-Learning, E-Learning) zu nutzen.		
13. Inhalt:	Lehren und Lernen mit digitalen Medien, IT-basierte Lehr-Lernprozesse, Empirische Untersuchungen zu IT-basierten Lehr-Lernprozessen, Didaktische Arrangements unter Nutzung moderner Technologien		
14. Literatur:	Kerres, M. (2012): Mediendidaktik. Konzeption und Entwicklung mediengestützter Lernangebote. München: Oldenbourg. Ebner, M. und Schön, S. (Hrsg.)(2013): Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien. (Online) Eder, Alexandra (2009): Integration digitaler Medien an berufsbildenden Schulen aus der Sicht von Lehrkräften, Göttingen: Sierke Erpenbeck, J. und Sauter, W. (2013): So werden wir lernen! Kompetenzentwicklung in einer Welt fühlender Computer, kluger Wolken und sinnsuchender Netze. Berlin, Heidelberg: Springer. Arnold, P., Kilian, L., Thilloßen, A. und Zimmer, G.M. (2013): Handbuch E-Learning Lehren und Lernen mit digitalen Medien. (3. Aufl.) Bielefeld.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 610201 Seminar Digitale Medien in der beruflichen Aus- und Weiterbildung		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: im Seminar = 28 h Vor- und Nachbereitung im Seminar = 152 h Gesamt: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 61021 Digitale Medien in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (PL), Schriftlich, Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit zum Seminar "Digitale Medien in der beruflichen Aus- und Weiterbildung"		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

20. Angeboten von: Berufspädagogik mit Schwerpunkt Technikdidaktik

Modul: 61040 Bildungscontrolling in der Personalarbeit

2. Modulkürzel:	101040013	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	Svitlana Mokhonko		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2015, 4. Semester → Ergänzungsmodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2015, 4. Semester → Wahlmodule --> Ergänzungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Organisation beruflicher Bildung, Forschungsmethoden		
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen zentrale Konzepte, Methoden und Instrumente des Bildungscontrollings. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über den Arbeitsbereich des Bildungscontrollings in der Personalarbeit und sind in der Lage, selbstständig entsprechende Controlling-Maßnahmen zu planen, durchzuführen und deren Ergebnisse zu bewerten.		
13. Inhalt:	Bildungscontrolling in der Personalarbeit, Ansätze des Bildungscontrollings, Controllingkomponenten, Einsatz des Bildungscontrollings in der Praxis.		
14. Literatur:	Die Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben. Einstiegsliteratur: Gust, M., Weiß, R. (2007). Praxishandbuch Bildungscontrolling: Bildungscontrolling für exzellente Personalarbeit. Konzepte-Methoden-Instrumente-Unternehmenspraxis. Wien: USP Publishing. Kauffeld, S. (2010): Nachhaltige Weiterbildung. Betriebliche Seminare und Trainings entwickeln, Erfolge messen, Transfer sichern. Berlin: Springer. Schöni (2009): Handbuch Bildungscontrolling Steuerung von Bildungsprozessen in Unternehmen und Bildungsinstitutionen. Verlag Rüegger Seeber, S., Krekel, E.M., van Buer, J. (2000). Bildungscontrolling. Ansätze und kritische Diskussionen zur Effizienzsteigerung von Bildungsarbeit. Frankfurt am Main: Peter Lang GmbH.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 610401 Seminar Bildungscontrolling in der Personalarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: Seminar 28 h Vor- und Nachbereitung: Seminar 152 h Gesamt: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 61041 Bildungscontrolling in der Personalarbeit (PL), Schriftlich, Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich Klausur (90 min.) oder Hausarbeit zum Seminar "Bildungscontrolling in der Personalarbeit"		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

20. Angeboten von: Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik

Modul: 61050 Berufspädagogische Vertiefung

2. Modulkürzel:	101010303	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	Sung-Hee Lee-Bollschweiler Reinhold Nickolaus Cordula Petsch		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2015, 3. Semester → Ergänzungsmodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2015, 3. Semester → Wahlmodule --> Ergänzungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik Grundkenntnisse in Didaktik Grundkenntnisse in Organisation beruflicher Bildung		
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben vertieftes Wissen zu spezifischen Bereichen der beruflichen Bildung. Sie können komplexe Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen Handlungsfeldern beruflicher Bildung verstehen und analysieren. Sie sind in der Lage, sich ein Themengebiet selbstständig zu erarbeiten.		
13. Inhalt:	Ausgewählte aktuelle Themen bspw. zur Didaktik beruflicher Bildung, zu Interkultureller Kompetenz, zu Institutionellen Entwicklungen, zur Aus- und Weiterbildung.		
14. Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. Basisliteratur: Nickolaus, R. (u.a.) (2010): Handbuch der Berufs- und Wirtschaftspädagogik Frey/Lismann/Schwarz (Hrsg.) (2013): Handbuch Berufspädagogische Diagnostik		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 610501 Seminar Berufspädagogische Vertiefung		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28h Vor- und Nachbereitung: 152h Gesamtzeit = 180h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 61051 Berufspädagogische Vertiefung (PL), Schriftlich, Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich Hausarbeit oder Klausur zur berufspädagogischen Vertiefung, mind. 20 Seiten bzw. 90 Min. (PL)		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik

Modul: 61060 Berufspädagogische Vertiefung II

2. Modulkürzel:	101010309	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	Sung-Hee Lee-Bollschweiler Reinhold Nickolaus Cordula Petsch		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2015, 4. Semester → Wahlmodule --> Ergänzungsmodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2015, 4. Semester → Ergänzungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik Grundkenntnisse in Didaktik Grundkenntnisse in Organisation beruflicher Bildung		
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben vertieftes Wissen zu spezifischen Bereichen der beruflichen Bildung. Sie können komplexe Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen Handlungsfeldern beruflicher Bildung verstehen und analysieren. Sie sind in der Lage, sich ein Themengebiet selbstständig zu erarbeiten.		
13. Inhalt:	Ausgewählte aktuelle Themen bspw. zur Didaktik beruflicher Bildung, zu Interkultureller Kompetenz, zu Institutionellen Entwicklungen, zur Aus- und Weiterbildung.		
14. Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. Basisliteratur: Nickolaus, R. (u.a.) (2010): Handbuch der Berufs- und Wirtschaftspädagogik Frey/Lismann/Schwarz (Hrsg.) (2013): Handbuch Berufspädagogische Diagnostik		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 610601 Seminar Berufspädagogische Vertiefung II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28h Vor- und Nachbereitung: 152h Gesamtzeit = 180h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 61061 Berufspädagogische Vertiefung II (PL), Schriftlich, Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich Hausarbeit oder Klausur zur berufspädagogischen Vertiefung II, mind. 20 Seiten bzw. 90 Min. (PL)		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik

Modul: 67720 Soziale Kompetenz

2. Modulkürzel:	101010306	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	Duygu Sari		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2015, 3. Semester → Wahlmodule --> Ergänzungsmodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2015, Sommersemester		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Basis- und Kernmodule zur Didaktik beruflicher Bildung		
12. Lernziele:	Die Studierenden gewinnen einen Überblick zu (hypothetischen) Modellen sozialer Kompetenz und erwerben vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Kompetenzfacetten. Sie lernen verschiedene diagnostische Instrumente sowie einschlägige Studien und evaluierte Förderkonzepte aus dem Themenbereich kennen. Sie sind in der Lage, diese kritisch zu beurteilen und darauf aufbauend Optimierungsvorschläge zu entwickeln.		
13. Inhalt:	Theoretische Modelle sozialer Kompetenz sowie ausgewählter Kompetenzfacetten, Messverfahren und diagnostische Instrumente, Förderansätze, Empirische Untersuchungen zu ausgewählten Bereichen sozialer Kompetenz wie z.B. Kommunikationsfähigkeit, soziale Orientierung, Selbststeuerung		
14. Literatur:	Euler, Dieter (2004): Sozialkompetenzen bestimmen, fördern und prüfen. Grundfragen und theoretische Fundierung. St. Gallen: Institut für Wirtschaftspädagogik (Sozialkompetenzen in Theorie und Praxis, Bd. 1) Hinsch, Rüdiger/Pfingsten, Ulrich (2007): Gruppentraining sozialer Kompetenzen - GSK. Grundlagen, Durchführung, Anwendungsbeispiele. 5., vollst. überarb. Auflage. Weinheim: Beltz. Kanning, Uwe Peter (2005): Soziale Kompetenzen. Entstehung, Diagnose und Förderung. Göttingen: Hogrefe. Oser, Fritz/Althof, Wolfgang (1992): Moralische Selbstbestimmung. Stuttgart: Klett-Cotta. Schulz von Thun, Friedemann (1988): Miteinander Reden 1: Störungen und Klärungen. Reinbeck: Rowohlt.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 677201 Seminar Soziale Kompetenz		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: je Seminar 28h Vor- und Nachbereitung: 152 h Gesamt: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 67721 Soziale Kompetenz (PL), Schriftlich, Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich Klausur oder Hausarbeit zu Soziale Kompetenz, 90 Min		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von:	Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik
--------------------	--
